

TGW Logistics investiert weitere 50 Millionen Euro in sein Headquarter in Marchtrenk

- **Bis zum ersten Halbjahr 2028 entsteht eine innovative Arbeitswelt für mehr als 400 Mitarbeiter:innen.**
- **Das neue Office-Gebäude erweitert die verfügbare Bürofläche auf die doppelte Größe.**
- **Das Projekt ist ein klares Bekenntnis zum Wachstumspotenzial der Intralogistik.**

(Marchtrenk, 28. April 2026) TGW Logistics investiert aktuell 100 Millionen Euro in eine neue Produktionshalle und ein hochautomatisiertes Lagersystem, die im Sommer 2026 in Betrieb gehen. Jetzt folgt der nächste Schritt: Das bestehende Bürogebäude in Marchtrenk wird bis zur ersten Jahreshälfte 2028 um 50 Millionen Euro auf die doppelte Größe erweitert – als Basis für das geplante Wachstum. Am 28. April fand der Spatenstich für das Leuchtturmprojekt statt: gemeinsam mit dem oberösterreichischen Landeshauptmann Thomas Stelzer sowie Paul Mahr, Bürgermeister der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Das fünfstöckige Bürogebäude am Headquarter in Marchtrenk wird mit dem Bestandsbau über einen sogenannten „Cube“ verbunden. Letzterer umfasst unter anderem Besprechungszonen, Workshopräume sowie Flächen für die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams. Er dient damit als Inkubator für Kollaboration, Kreativität und Innovation – gerade für ein Technologieunternehmen im internationalen Projektgeschäft ein unverzichtbarer Schlüssel zum Erfolg. Die moderne Arbeitswelt ist 14.000 m² groß und bietet ein flexibles Raumkonzept für mehr als 400 Mitarbeiter:innen.

Umsatzverdoppelung bis 2030

„TGW Logistics ist in den vergangenen Jahren so dynamisch gewachsen, dass wir Satellitenflächen anmieten mussten. Das war weder für die Zusammenarbeit noch für die interdisziplinäre Vernetzung im Unternehmen optimal“, betont Henry Puhl, Chief Executive Officer von TGW Logistics. „Mit der Erweiterung unseres Headquartiers können wir diese externen Flächen wieder konsolidieren. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um unser Wachstumsziel zu erreichen – nämlich eine Umsatzverdoppelung auf zwei Milliarden Euro bis 2030. Die Intralogistik ist eine Wachstumsbranche mit enormem Potenzial: Das macht auch unser Rekord-Auftragseingang von 1,5 Milliarden Euro aus

dem letzten Geschäftsjahr deutlich. Die Investition in unser Headquarter bildet die Basis, um für unsere Kunden auch in Zukunft die Nr. 1 Project Delivery Company zu sein.“

Moderne Arbeitswelt für flexible Zusammenarbeit

Auch in den neuen Büros wird nach dem Activity Based Working-Ansatz gearbeitet. Es gibt also keine fix zugeteilten Arbeitsplätze, sondern die Mitarbeiter:innen suchen sich ihren Platz aktivitätsbezogen aus. Je nach Aufgabe bzw. Projekt können Teams damit hochflexibel zusammenarbeiten, unterstützt von modernen Kommunikations- und Kollaborationstools.

Bei Planung, Bau und Ausstattung setzt TGW Logistics auf regionale Partner – und damit auf Wertschöpfung in Österreich. Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist unter anderem mit einem für die Mitarbeiter:innen kostenlosen Shuttle-Service zum Bahnhof Marchtrenk gewährleistet.

„Diese Investition ist ein starkes Signal für die Attraktivität Oberösterreichs als Arbeits-, Wirtschafts- und Innovationsstandort. Wir bieten Unternehmen ein Umfeld, in dem sie wachsen und sich weiterentwickeln können – mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, moderner Infrastruktur und einem klaren Fokus auf Innovation und Leistung. Oberösterreich zählt zu den attraktivsten Wirtschaftsstandorten Europas – und genau solche Investitionen bestätigen diesen Weg. Mein besonderer Dank gilt dem klaren Bekenntnis des Unternehmens zum Standort Oberösterreich“, so Thomas Stelzer, Landeshauptmann von Oberösterreich.

Setup als Stiftungsunternehmen gibt Stabilität

„Nachhaltige Investitionen in die langfristige Entwicklung sind integraler Teil unserer DNA“, unterstreicht Sebastian Wolf, Chief Financial Officer von TGW Logistics. „Möglich macht das unser einzigartiges Setup als Stiftungsunternehmen, das nicht nur Stabilität und Sicherheit, sondern auch langfristigen Gestaltungsspielraum bedeutet. TGW Logistics darf nicht verkauft werden, ist ein stabiler Geschäftspartner und verlässlicher Arbeitgeber.“

Zwei Drittel des Gewinns bleiben im Unternehmen und werden investiert: in die 4.600 Mitarbeiter:innen, die Innovationen von morgen und Infrastruktur. Ein Drittel fließt an die Eigentümerin – die TGW Future Privatstiftung –, die mit mindestens 30 Prozent davon die gemeinnützigen Projekte von TGW Future Wings unterstützt. Letztere konzentrieren sich auf die ganzheitliche Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Über TGW Logistics:

TGW Logistics ist ein international führender Anbieter von Intralogistik-Lösungen. Seit mehr als 50 Jahren realisiert der österreichische Spezialist weltweit hochautomatisierte Anlagen für Kund:innen von A wie Adidas bis Z wie Zalando. Als Systemintegrator übernimmt TGW Logistics dabei Planung, Produktion, Realisierung und Service der komplexen Logistikzentren – von Mechatronik über Robotik bis hin zu Steuerung und Software.

TGW Logistics hat Niederlassungen in Europa, Asien und den USA und beschäftigt weltweit mehr als 4.600 Mitarbeiter:innen. Im Geschäftsjahr 2024/25 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,07 Milliarden Euro.

www.tgw-group.com

Bilder: © TGW Logistics

Abdruck mit Quellangabe und zu Presseberichten, die sich vorwiegend mit TGW Logistics befassen, honorarfrei. Kein honorarfreier Abdruck für werbliche Zwecke.

Kontakt:

TGW Logistics GmbH
A-4614 Marchtrenk, Ludwig Szinicz Straße 3
T: +43.(0)50.486-0
F: +43.(0)50.486-31
E-Mail: tgw@tgw-group.com

Pressekontakt:

Alexander Tahedl
PR & Media Relations Manager
T: +43.(0)50.486-2267
M: +43.(0)664.88459713
alexander.tahedl@tgw-group.com